

ANFRAGE

Spitalstandort Wil stärken durch Zusammenarbeit mit Wattwil und Flawil

Wie sich im Rahmen der Vernehmlassung über die Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde gezeigt hat, wird der Spitalstandort Wil von verschiedenen Seiten infrage gestellt. Die vorgebrachten Begründungen stützen sich sowohl auf regionalpolitische als auch finanzielle Argumente. Völlig ausser Acht gelassen wird dabei die Zentrumsfunktion von Wil, seine ausgezeichnete Verkehrsanbindung und das grosse Einzugsgebiet von über 110'000 Personen.

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg mit den Spitälern Wil und Wattwil ist mit beträchtlichen finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Um den Betrieb der beiden Spitäler weiterhin zu gewährleisten sieht die St.Galler Regierung einen ausserordentlichen Sanierungsbeitrag von 70 Mio. Franken vor, davon rund 35 Mio. Franken, die dem obligatorischen Referendum unterstehen. Zudem schätzt die Regierung, dass für die zukünftige Erneuerung der Spitalbauten in Wil rund 170 Mio. Franken investiert werden müssten. Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg in ihrer heutigen Form kann nur mit massiven Geldmitteln gestützt werden und ist demzufolge nicht nachhaltig.

Die geplante Weiterentwicklung der Strategie der Spitalverbunde bietet die Gelegenheit, die Spitallandschaft im Kanton St. Gallen neu zu gestalten und damit auch die Spitalregion Fürstenland Toggenburg. Um die für die medizinische Qualität notwendigen Fallzahlen zu erreichen und um kostensenkende Synergien zu nutzen ist eine engere Zusammenarbeit der Spitäler Wil, Wattwil und Flawil notwendig. Zu berücksichtigen wären dabei die Zentrumsfunktion von Wil, die Neubauten in Wattwil und das geplante erweiterte Angebot in Flawil, allenfalls unter privater Trägerschaft. Voraussetzung für die Prüfung der Schaffung eines neuen Spitalverbundes St.Gallen West ist eine politische Absichtserklärung der drei Gemeinden.

Ist der Stadtrat bereit, den Grundstein für eine neugestaltete Kooperation der Spitäler Wil, Wattwil und Flawil zu legen und Vorgespräche mit den betreffenden Gemeindebehörden zu führen, im Hinblick auf die allfällige Schaffung eines Spitalverbundes St.Gallen West?

16. Januar 2020



Erwin Böhi, SVP